

# 3 DTB FitStep

## 3.1 ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Der Wettkampf FitStep in der Aerobic ist ein Angebot des Deutschen Turner-Bundes für Gruppen, die Step-Aerobic in Form eines Wettkampfes austragen möchten. Er vollzieht sich auf der Grundlage der Wertungsvorschriften des DTB.

Die nachfolgenden Festlegungen, Ausschreibungen und Wertungsvorschriften sind für das Bundesfinale FitStep und somit auch für alle Qualifikationswettkämpfe auf der Landes- und Gauebene gültig. Die Inhalte dieser Vorschriften werden für alle Beteiligten der verschiedenen Ebenen und Tätigkeitsbereiche (Übungsleiter, Wettkämpfer, Kampfrichter, Ausrichter/Veranstalter) detailliert beschrieben.

Der Wettkampf FitStep soll in den Wettkampfkalender der Landesturnverbände aufgenommen sowie bei allen Landes- bzw. Gauturnfesten als fester Bestandteil ausgetragen werden.

Bei Durchführung des Wettkampfes in mindestens 7 LTV kann ein Bundesfinale ausgetragen werden.

Definition:

Inhalt des FitStep-Wettkampfes ist eine Gruppenchoreographie mit dem Step-Brett nach Musik, die mit Step-Aerobic- sowie Aerobic-Grundsritten aus der Fitness-Aerobic durchgeführt wird.

## 3.2 WETTKAMPFABWICKLUNG

### 3.2.1 Allgemeine Voraussetzungen:

- Ein Team besteht aus **7 bis 10 Personen (+/- 2) (ab 2006 nur 7-12)** und kann sich auf unterschiedliche Weise zusammensetzen: rein weiblich, rein männlich oder gemischt.
- Es kann **1 Ersatzstarter** gemeldet werden
- Die Teilnahme am Wettkampf ist für Teilnehmer der Meisterschaft Sport-Aerobic nicht gestattet.
- Das Stellen eines Kampfrichters pro Verein ist verpflichtend.

### 3.2.2 Alterseinteilung:

In folgenden Altersklassen wird der Wettkampf FitStep ausgeschrieben:

- AK 12 - 17 Jahre
- AK 18 Jahre und älter

Auf Deutschen Turnfesten kann der Wettbewerb auch in der „AK 30 u.ä.“ ausgetragen werden. Auf Landes – und Gauebene kann diese Altersklasse in ihren jährlichen Wettkampfprogrammen berücksichtigt werden.

### 3.2.3 Wettkampffläche :

Der Wettkampf findet auf einem ebenen Boden statt. Die Fläche hat eine Größe von **10m x 10m**, die durch ein Klebeband, das sich von der Farbe des Bodens gut abhebt, begrenzt wird. Das Klebeband hat eine Breite von 5 bis 7 cm und ist Bestandteil der Wettkampffläche.

Ein Betreten hat daher keinen Punktabzug zur Folge. Ein Abzug wegen Verlassen der Wettkampffläche mit einem Fuß, beiden Füßen, einem anderen Körperteil oder Step ist nur bei Berühren des Bodens außerhalb der Fläche gegeben.

Überschreitungen der Linie in der Luft ergeben keinen Abzug. Ein Sicherheitsabstand um die Fläche muss gewährleistet sein. Jede Übung muss von Anfang bis Ende auf der Wettkampffläche ausgeführt werden. Das Übertreten der Wettkampffläche wird von zwei Linienrichtern notiert und unmittelbar im Anschluss an die Übung dem Oberkampfrichter übermittelt.

### 3.2.4 Ausstattung:

Die Wettkämpfer einer Mannschaft nutzen Step- Bretter, die in Breite, Länge und Höhe identisch sind. Die Höhe soll ungefähr 15 cm (je nach Fabrikat) betragen.

Die Step- Bretter werden bei Bedarf vom Veranstalter gestellt (muss in der Ausschreibung vermerkt sein). Jeder Mannschaft steht es jedoch frei, die eigenen Step- Bretter mitzubringen.

### 3.2.5 Dauer der Übung / Musik:

Die Wettkampfzeit beträgt **1:30 min. +/- 5 sec**

Der Bewegungsbeginn ist zeitgleich oder versetzt mit der Musik möglich. Die Zeitnahme der Übung beginnt mit dem ersten Ton der Musik (ohne Signalton). Die Musik und Bewegung müssen klar und gleichzeitig enden. Die Übung kann nur im Falle außergewöhnlicher Umstände wie Verschulden der Verantwortlichen der Tontechnik wiederholt werden.

Die Wettkampfübung wird zu einer fröhlichen, dynamischen, rhythmischen Musik (vom Typ einer Aerobicstunde) gezeigt und kann aus einem oder mehreren Musikstücken bestehen.

Originalmusik und Soundeffekte sind erlaubt. Die Wettkampfmusik muss zu Beginn einer Kassette oder CD aufgenommen werden. Es darf nur 1 Musiktitel auf der Kassette oder CD sein. DAT Anlagen sind nur in Ausnahmefällen verfügbar.

Die Geschwindigkeit der Musik soll **zwischen 130 und 145 b.p.m.** liegen.

### 3.2.6 Bekleidung:

Beim FitStep ist die Gestaltung der Anzüge bzw. Bekleidung grundsätzlich freigestellt, Die Wettkämpfer müssen sportlich korrekt gekleidet sein, d.h. eng anliegende Kleidung tragen, um eine technisch korrekte Ausführung zu gewährleisten, die Sicht auf die Bewegung nicht zu behindern und den Blick auf intime Körperstellen zu verhindern. Lange Leggings, Radler, Shorties, Bustier, eng anliegende T-Shirts sind erlaubt, aber keine Strings, Hip.Hop-Hosen usw. Die Wettkämpfer sollen einen sportlichen Eindruck hinterlassen. Die Kleidungsstücke können unterschiedliche Farben haben; die Harmonie der Mannschaft muss aber gewahrt bleiben. Bekleidung, die Krieg, Gewalt oder religiöse Themen darstellen ist verboten.

Das Tragen von identischen Aerobic-Sportschuhen innerhalb der Mannschaft ist verpflichtend.

Make-up ist erlaubt, soll aber nicht übertrieben werden. Die Haare müssen der Sportart angepasst getragen werden.

### 3.3 WERTUNGSVORSCHRIFTEN

#### 3.3.1 Kompositionsnote ( A-Note ) max. 30 Punkte

Die Mannschaft hat eine frei gestaltete Choreographie zu zeigen. Während der letzten 8 beats soll die Schlussposition vorbereitet werden. Die Übung soll synchron gezeigt werden, wobei so viel Zeit wie möglich auf dem Step verbracht werden soll (max. 2 x 8 beats ohne Step-Kontakt).

#### Die Choreographie beinhaltet:

- Mindestens 3 Formationswechsel mit oder ohne Step-Brett,
- Mindestens 2 Positionsveränderungen des Step-Bretts,
- Eine vorgeschriebene Sequence von 2 x 8 beats, die auf dem eigenen Brett an einer beliebigen Stelle in die Choreographie eingearbeitet werden darf,
- Die Wettkämpfer dürfen sich frei an einem oder mehreren Step-Brettern bewegen außer bei der vorgeschriebenen Sequence,
- Das Step-Brett darf nicht mehr als 2 x 8 beats ungenutzt bleiben,
- Die Choreographie soll die Wettkampffläche maximal ausnutzen.

Die Choreographie kann durch eine Hebung oder eine Schlusspose beendet werden. Hebungen mit Beteiligung von mehr als zwei Personen sind nur am Ende der Choreographie erlaubt.

Die Step-Bretter dürfen als Hilfsmittel für die abschließende Hebung genutzt werden, sofern sie nicht die Schulterhöhe überschreiten.

Elemente aus dem Elementkatalog der "Sport-Aerobic" sind zu keiner Zeit erlaubt (außer Schlussposition). Ausgenommen sind Liegestütze und deren Varianten, die während der Übung gezeigt werden dürfen und die als Übergänge gewertet werden.

#### Sequence:

Ausgangsposition: from the front

1 – 2 step up rechts, leg curl links (in die Diagonale)

3 – 4 step down links, step down rechts

5 – 8 piqué jump links:

step up links (5), Sprung mit links, dabei das rechte Knie anwinkeln und halbe Drehung linksschultrig (6), step down rechts (7), step down links (8)

1 – 2 jogging up rechts, jogging up links

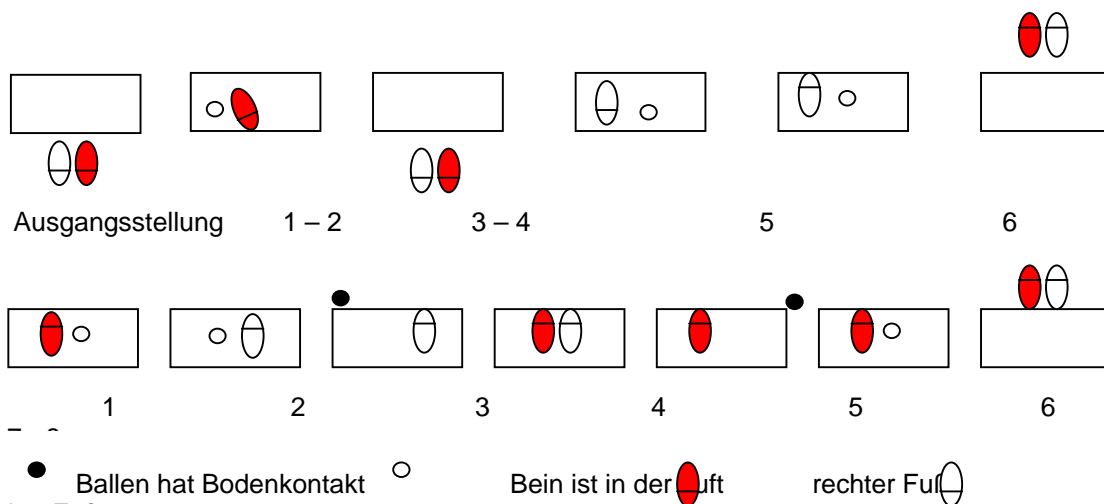
3 lunge rechts seitwärts

4 step up rechts

5 lunge links seitwärts

6 Zurückführen des Beines zum knee lift links

7 – 8 step down links, step down rechts



#### Verbotene Elemente:

- Alle Elemente aus der „Sport-Aerobic“ mit Ausnahme des Liegestütz und seinen Varianten, sowie die Liste der verbotenen Elemente (siehe Wertungsvorschriften Sport-Aerobic),
- Das Werfen der Step-Bretter,
- Sprünge von Step-Brett zu Step-Brett.

Jeder Kompositions-Kampfrichter vergibt eine positive Note. Jeder Noten-Teilbereich wird nach der folgenden Skala beurteilt:

Exzellent	5 Punkte
Gut	4 Punkte
Zufriedenstellend	3 Punkte
Schlecht	2 Punkte
Inakzeptabel	1 Punkt

Inakzeptabel	1 Punkt
--------------	---------

### 3.3.2 Bewertung

#### Energie, Dynamik, Präsentation 5 Punkte

Fähigkeit, sich mit Energie, Schnelligkeit, Spannung und Enthusiasmus auszudrücken, Fähigkeit, eine hohe Frequenz und Amplitude in Arm- und Beinbewegungen zu zeigen, Präsentation (Ausdrucksfähigkeit)

#### Formationen, Raumausnutzung 5 Punkte

Umsetzung verschiedener Formationen (mindestens 3), Raumausnutzung, Richtungswechsel und Ausnutzung verschiedener Ebenen

#### Arbeit mit dem Step 5 Punkte

Vielfalt der Positionierungen und Nutzung des Step-Bretts auf der Fläche, Partner- und Gruppenarbeit, ständige Nutzung des Step-Bretts, vollständige Einbindung der Pflicht-Sequence

#### Musik und Bewegung 5 Punkte

Fähigkeit, die Bewegung auf den Rhythmus der Musik zu zeigen und den musikalischen Stil umzusetzen, Timing

#### Vielfalt, Komplexität 5 Punkte

Flüssigkeit und Vielfalt der Übergänge und Verbindungen, Koordination und asymmetrische Bewegungen, geringe Anzahl von Wiederholungen,

#### Kreativität, Originalität 5 Punkte

Choreographische Vielfalt, Originalität der gesamten Präsentation.

### 3.3.3 Ausführung – Note ( B-Note) max. 30 Punkte

Die Synchronisierung ist besonders hervorzuheben.

Jeder Ausführungs-Kampfrichter vergibt eine positive Note. Jeder Noten-Teilbereich wird nach der folgenden Skala beurteilt

Exzellent	5 Punkte
Gut	4 Punkte
Zufriedenstellend	3 Punkte
Schlecht	2 Punkte
Inakzeptabel	1 Punkt

#### Synchronität 10 Punkte

Die Fähigkeit, alle Bewegungen im Team wie eine Einheit auszuführen

#### Körperhaltung und Bewegung 10 Punkte

Fähigkeit, Körperhaltung zu zeigen und die Bewegungen technisch korrekt auszuführen

#### Technik auf dem Step-Brett 10 Punkte

Korrekte Positionierung der Füße auf dem Step-Brett

### 3.3.4 Oberkampfrichter

Vergibt den Bonus für die Teilnehmerzahl bei mehr als 7 Teilnehmern in der Mannschaft ( 0,1 Punkt für jeden Wettkämpfer mehr),

Eteilt die Abzüge für die Missachtung der technischen, regulären oder disziplinarischen Anforderungen (wie folgt)

Kleidung nicht regulär oder inkorrekt, Haare nicht der Sportart angepasst	- 0,5 Punkte p.TN
Schlechte Musikqualität	- 0,5 Punkte
Zeitüber- oder -unterschreitung	- 0,5 Punkte
Zeitfehler	- 1,0 Punkte
Für jedes verbotene Element	- 1,0 Punkte
Für jede verbotene Hebefigur	- 1,0 Punkte
Übungsunterbrechung (2-10 sek.)	- 0,5 Punkte
Ungebührliches Verhalten (von Wettkämpfer oder Trainer)	Disqualifikation

Die 2 Linienrichter vergeben Abzüge für jedes Übertreten der Wettkampffläche. Jedes Übertreten zieht einen Abzug von -0,1 Punkt nach sich.

### 3.3.5 Bewertung

Die Bewertung erfolgt auf einem vordrucktem Wertungszettel.

Das Kampfgericht besteht aus:

- 1 Oberkampfrichter,
- 2 Artistik-Kampfrichtern,
- 2 Ausführungs-Kampfrichtern
- 2 Linienrichtern.

### 3.3.6 Punktevergabe

In den Bereichen Artistik und Ausführung errechnet sich die Note durch Addition und anschließende Summierung beider Notenbereiche. Der Gesamtwert wird dann durch den Faktor 10 geteilt und ergibt die Gesamtpunktzahl. Anschließend werden ggf. die Bonusanzahlen addiert oder die Abzüge des Oberkampfrichters subtrahiert. Dies ergibt die Endnote. Beispiel für eine Gruppe mit **8** Wettkämpfern:

Bereich	KaRi 1	KaRi 2		TOTAL
Artistik	22,00	25,00		47,00
Ausführung	18,00	16,00		34,00
			Erreichte Note	<b>81,00</b>
			davon 10%	<b>8,10</b>
Bonus TN-Anzahl			plus	0,10
			Zwischensumme	<b>8,20</b>
Abzüge OK			minus	0,50
			ergibt die Endnote	<b>7,70</b>

## 3.4 WETTKAMPFDURCHFÜHRUNG

### 3.4.1 Wettkampfablauf / Startberechtigung / Meldung:

#### 3.4.1.1 Meldung (zu den Bundeswettkämpfen):

Das Meldeverfahren wird in der jeweiligen Ausschreibung bekannt gegeben. Dieses wird durch den jeweiligen Veranstalter herausgegeben (DTB, LTV, etc.). Bei Wettbewerben auf Landesebene sind die LTV für die Ausschreibung und Durchführung der Wettbewerbe eigenverantwortlich tätig.

#### 3.4.1.2 Startberechtigung:

Die Startberechtigung auf Bundesebene wird durch Qualifikationswettkämpfe erreicht. Diese müssen nach den Kriterien des DTB durchgeführt worden sein. Die Qualifikation muss im laufenden Kalenderjahr stattgefunden haben. Nur die Personen (Wettkämpfer und Ersatzstarter), die bei den Qualifikationswettkämpfen namentlich gemeldet wurden, sind auf Bundesebene startberechtigt.

**Ausnahme:** Bei Einbindung in Deutsche Turnfeste können Qualifikationen ggf. entfallen.

Der DTB behält sich vor, bei Wettkämpfen auf Bundesebene die Personaldokumente (z.B. zur Kontrolle der AK) vor, während oder nach dem Wettkampf zu prüfen.

**Achtung !** Für den Start auf Landes- und Bundesebene gilt :

Ein Start bei der DM / DJM Sport-Aerobic schließt einen Start im selben Jahr beim Wettkampf FitStep aus.

#### 3.4.1.3 Wettkampfablauf:

Die Wettkämpfe auf Bundesebene finden nur statt, an denen sich Wettkämpfer aus mindestens sieben Landesturnverbänden beteiligen.

Der Wettkampf FitStep gliedert sich grundsätzlich in einen Vorkampf, an dem alle Teams startberechtigt sind und in das Finale. Die Startfolge des Vorkampfes wird ausgelost. Jedes Team muss seine Choreographie zweimal vor zwei verschiedenen Kampfgerichten präsentieren. Die Addition der Noten beider Durchgänge ergibt die Rangfolge für das Finale.

Das Finale bestreiten die **6 besten Teams** des Vorkampfes. Sie starten in einer vorher ausgelosten Reihenfolge. Beim Finale wird die Übung nur **ein Mal** gezeigt.

Die Vornote wird im Finale nicht berücksichtigt. Nur die Punkte der gezeigten Finalübung entscheiden über die Platzierung.

Bei Punktgleichheit wird die Rangfolge nach folgenden Kriterien festgelegt:

- Die höhere Artistik-Note (im Vorkampf Summe der beiden Durchgänge)
- Die höhere Ausführungs-Note (im Vorkampf Summe der beiden Durchgänge)

Wenn weiterhin Punktgleichheit besteht, teilen sich die Mannschaften den gleichen Rang.

### 3.4.2 Wettkampfleitung

Die Wettkampfleitung besteht je nach Größe der Veranstaltung aus einer Person oder aus einem Team. Sie ist für die Durchführung der Wettkämpfe nach den Bestimmungen des Deutschen Turner-Bundes verantwortlich.

Die Wettkampfleitung wird eingesetzt

- bei Wettkämpfen auf Bundesebene vom Deutschen Turner-Bund
- bei Wettkämpfen auf Landesebene vom Landesturnverband
- bei Wettkämpfen auf Bezirks-, Gau- oder Kreisebene vom Bezirks-, Gau- oder Kreisverband

Die Wettkampfleitung ist verantwortlich für die korrekte Arbeit aller Kampfrichter. Die Kontrolle übernimmt der Oberkampfrichter und meldet Verstöße der Wettkampfleitung. Bei wiederholten Abweichungen hat die Wettkampfleitung das Recht Kampfrichter

auszuschließen. Ein Ausschluss ist ebenfalls möglich bei:

- Verletzung der Wertungsvorschriften
- Vergabe von Vorteilen bzw. Nachteilen für einen oder mehrere Wettkämpfer
- Nichtbeachtung der Instruktionen
- Wiederholt zu hoher bzw. zu niedriger Notenvergabe
- Nicht-Teilnahme am Kampfrichtermeeting
- Unvorschriftsmäßiger Bekleidung

Folgende Sanktionen können von der Wettkampfleitung ausgesprochen werden:

- Mündliche oder schriftliche Verwarnung
- Ausschluss aus dem laufenden Wettkampf

Folgende Sanktionen können vom TK Aerobic ausgesprochen werden:

- Verwarnung bei unfairem / unsportlichem Verhalten
- Ausschluss eines Kampfrichters für eine gewisse Zeit von offiziellen Wettkämpfen
- Annullierung des Kampfrichterbrevets

Die Wettkampfleitung hat das Recht, Sportler und Betreuer wegen ungebührlichen Verhaltens zu verwarnen bzw. zu disqualifizieren (zweimaliges Verwarnen führt zur Disqualifikation).

Eine Verwarnung oder Disqualifikation kann ausgesprochen werden, wenn Sportler oder/ und dessen Betreuer gegen

- Andere Sportler
- Kampfrichter oder
- Verantwortliche des Wettkampfes vom Veranstalter oder Ausrichter

ein unsachliches, ausfallendes, dem Anliegen der Veranstaltung widersprechendes Verhalten aufweisen. Ebenso führt unerlaubter Kontakt zum Kampfgericht bzw. das Betreten unerlaubter Regionen zur Verwarnung.

### **3.4.3 Wettkampfprotokoll**

Über jeden Wettkampf ist ein Wettkampfprotokoll anzufertigen:

Das Wettkampfprotokoll besteht aus:

- Wettkampfausschreibung
- Startliste
- Kampfrichtereinsatzliste
- Detaillierte Ergebnisliste mit Einzelwertungen der Kampfrichter
- Ggf. kurzer Bericht der Wettkampfleitung zu evtl. Zwischenfällen oder besonderen Vorkommnissen.

Wird bei Qualifikationswettkämpfen kein Wettkampfprotokoll angefertigt oder dieses dem DTB mit der Voranmeldung nicht ausgehändigt, kann diese Qualifikation für einen Wettkampf auf Bundesebene FitStep nicht anerkannt werden.

## **3.5 KAMPFGERICHT**

### **3.5.1 Zusammensetzung**

Das Kampfgericht besteht aus:

- 1 Oberkampfrichter,
- 2 Artistik-Kampfrichtern,
- 2 Ausführungs-Kampfrichtern

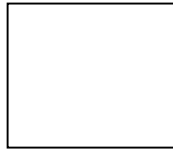
Des weiteren gehören dem Kampfgericht an: zwei Linienrichter und ein Zeitnehmer.

Der Kampfrichtereinsatz wird vom jeweiligen Veranstalter vorgenommen. Die Kampfrichter müssen über ein entsprechendes Brevet verfügen. Den Einsatz regelt die Fachgebietsordnung bzw. die aktuelle Ausschreibung der Wettkämpfe. Die Kampfrichter müssen während aller vom Veranstalter angesetzten Besprechungen und während des gesamten Wettkampfes anwesend sein und durchgängig in dem vom Veranstalter festgelegten Aufgabenbereich werten. Es wird versucht, den Kampfrichtern vorher den festgelegten Aufgabenbereich (Komposition, Ausführung, Oberkampfrichter) mitzuteilen, damit eine gezielte Vorbereitung erfolgen kann.

Das Kampfgericht sollte so platziert sein, dass es eine optimale Sicht auf die Wettkampffläche hat. Es sollte von Zuschauern, Wettkämpfern und Trainern abgeschirmt werden, damit eine konzentrierte und zuverlässige Arbeit gewährleistet ist. Jegliche Kommunikation zwischen Kampfgericht und Wettkämpfern bzw. deren Trainern ist während eines Wettkampfes/einer Kategorie nicht gestattet.

Die Bekleidung der Kampfrichterinnen ist in der Regel ein blaues Kostüm/blauer Hosenanzug mit weißer oder cremefarbener Bluse/Oberteil, die der Kampfrichter ein blauer Anzug bzw. graue Hose mit blauem Jackett und weißes Hemd. Ergeben sich Änderungen der Kleiderordnung, so wird dies den eingesetzten Kampfrichtern mit der Ausschreibung mitgeteilt.

Sitzordnung Kampfgericht



Linienrichter

A B OK Z A B

### 3.5.2 Oberkampfrichter

Der Oberkampfrichter ist der Vorsitzende des Kampfgerichtes und verantwortlich für die Arbeit des Kampfgerichtes. Er nimmt Abweichungen der einzelnen Kampfrichternoten auf. Bei wiederholten Abweichungen hat der Oberkampfrichter die Pflicht dies der Wettkampfleitung zu melden.

Der Oberkampfrichter kann von Assistenten unterstützt werden. Er entscheidet über die Aufgabenverteilung an seine Assistenten. Die Assistenten müssen kein Brevet besitzen, werden aber ebenfalls vom Veranstalter eingesetzt. Assistenten und weitere Helfer müssen an der Kampfrichterbesprechung teilnehmen.

Der Oberkampfrichter hat das Recht, bei Verletzung eines Sportlers die Übung abzubrechen, wenn ein Weiterturnen eines oder mehrerer Sportler nicht mehr möglich ist. Die Bewertung erfolgt mit Null Punkten.

#### 3.5.2.1 Verbotene Elemente

Verbotene Bewegungen sind unter Punkt 8 des Aufgabenbuches Aerobic als Katalog (Zeichnungen) aufgelistet. Jede verbotene Bewegung zieht einen Abzug von 1,0 Punkten nach sich.

Verbotene Elemente sind:

1. Alle Drehungen um die Breitenachse und Tiefenachse z.B. Salto, Rolle vw./rw. oder Überschläge seitwärts („Rad“)
2. Alle Handstütze mit Körperstreckung, die höher als 30° parallel zum Boden gehoben werden
3. Körperbewegungen in gegensätzlicher Ausführung zur natürlichen Körperposition / unnatürliche Gelenkpositionen z.B. Überstrecken des Rückens, Kniepirouetten, oder Zehenstand (Ballett)
4. Akrobatische Bewegungen z.B. Breakdance
5. Flugphasen mit Partnerunterstützung = Proppelling  
d.h., wenn eine Person durch einen Partner geworfen wird oder diese Person den Partner zum Absprung (Flugphase entgegen der Schwerkraft) in eine Flugphase benutzt. (z.B. Bockspringen, wenn eine Auftriebsbewegung erfolgt) Eine Flugphase ist definiert, wenn eine Person keinen Kontakt mehr zum Boden oder zum Partner hat.

Zusätzlich sind alle Elemente des Schwierigkeitskataloges der Sport-Aerobic verboten. Ausnahme: Liegestütz und seine Varianten.

#### 3.5.2.2 Unterbrechung der Übung

Wenn ein Wettkämpfer die Übung um 2 bis 10 sec unterbricht und sie dann aber fortsetzt, wird dies als Wettkampfunterbrechung gewertet. Diese Unterbrechung zieht einen Abzug von 0,5 Punkten nach sich.

#### 3.5.2.3 Zeitfehler oder Zeitüberschreitung

Die Zeitnahme beginnt mit dem ersten hörbaren Ton und endet mit dem letzten hörbaren Ton.

Ein Anfangssignal wird dabei nicht berücksichtigt.

- Toleranzzone 1:25 – 1:30 – 1:35
- Eine Zeitüberschreitung wird gegeben, wenn die Übung zu kurz (1:20-1:24,99) oder zu lang (1:35,01 – 1:40) ist. Sie zieht einen Abzug von 0,5 Punkten mit sich. e
- Ein Zeitfehler liegt vor, wenn die Übung kürzer als 1:20 oder länger als 1:40 ist.

Ein Zeitfehler zieht einen Abzug von 1,0 Punkten mit sich.

#### 3.5.2.4 Musikqualität

Die Aufnahme und die Mischung der Musik müssen von sehr guter Qualität sein. Bei technischen Mängeln erfolgt ein Abzug.

#### 3.5.2.5 Disziplinarstrafen

Eine Verwarnung oder Disqualifikation ist gemäß der Ausführungen in den Wertungsbestimmungen vorzunehmen.

##### a) Verwarnungen

Verwarnungen für Sportler und Trainer können für folgende Vergehen gegeben werden:

Erscheinen in einer verbotenen Zone (z.B. beim Kampfgericht)

- Respektloses Verhalten gegen Kampfrichter, Offizielle oder Mitteilnehmer
- Unsportliches oder unfaires Verhalten auf oder außerhalb der Wettkampffläche
- Ein Wettkämpfer kann nur eine Verwarnung unabhängig von dem Vergehen erhalten. Bei einer zweiten Verwarnung wird unweigerlich die Disqualifikation ausgesprochen

##### b) Disqualifikation

Die Disqualifikation wird ausgesprochen, wenn ein ernsthafter Bruch mit den DTB Statuten, dem technischen Reglement vorliegt oder wenn eine Zeitüberschreitung nach Aufruf von mehr als 60 sec (nur DM / DJM) vorliegt.

#### 3.5.2.6 Außergewöhnliche Umstände

Außergewöhnliche Umstände werden z.B. wie folgt beschrieben:

- Es tritt eine Störung auf, die der Wettkämpfer nicht zu verantworten hat (z.B. eine falsche Musik wird eingelegt, Defekt an der Musikanlage, etc.).
- Außergewöhnliche Umstände, die es dem Wettkämpfer ohne eigenes Verschulden unmöglich machen innerhalb von 60 sec die Wettkampffläche zu betreten

Es liegt in der Verantwortung des Wettkämpfers seine Übung unverzüglich zu beenden, wenn ein außer-gewöhnlicher Umstand dies erfordert. Ein Einspruch nach Beendigung der Übung wird nicht akzeptiert  
Nach der Entscheidung des Oberkampfrichters darf der Wettkämpfer nach Behebung der Störung seine Übung wiederholen.  
Die bis dahin gegebenen Wertungen werden gestrichen.